



Schulprogramm
2019/20



Schule als Lebensraum

Verlagerung des Ganztagsbereiches auf eine Ebene

Durch die Nutzung des gesamten Untergeschosses für den Ganztagsbereich

- soll die Arbeit im pädagogischen Team effizienter gestaltet werden
- können interdisziplinäre Aktivitäten gefördert werden
- kann ein Austausch über kurze Wege stattfinden

Indikatoren

- Schaffung von zwei zusätzlichen Räumen durch Verlagerung des Kunstraumes in das Mittelgeschoss
- Umzug der Ganztagsgruppe aus dem Mittelgeschoss in einen der frei werdenden Räume .
- Vergrößerung und Neuausstattung der vorhandenen Räumlichkeiten.

Neugestaltung des oberen und mittleren Schulhofes

Durch die Umgestaltung der Schulhöfe

- soll die Attraktivität der Spielflächen erhöht werden
- sollen Gefahrenquellen ausgeschaltet werden
- soll ein schattiger Bereich mit Ruhezeiten geschaffen

Indikatoren Wie soll das erreicht werden?

- Erneuerung der Teerdecken
- Errichtung einer schattenspendenden Ruhezone auf dem mittleren Schulhof
- Bedrucken der Teerflächen mit „Playform“ (Aufgedruckte Spielformen)



Medienbildung

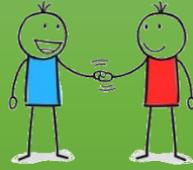
Medienkompetenz erlangen

- **Individuelles und kooperatives Lernen durch den Einsatz digitaler Medien fördern/ Medienkompetenz erlangen**
 - Einsatz digitaler Medien (IPads und PCs) zur unterrichtlichen Nutzung
 - Chancen und Gefahren im Umgang mit digitalen Medien kennenlernen
 - Teilnahme am Projekt Internet ABC



Indikatoren

- **Lernprogramme und Apps zum Üben, Fertigen und Fördern von Lerninhalten nutzen**
- **Förderung der Lese- und Rechtschreibkompetenz**
- **Automatisiertes Rechnen entwickeln**
- **Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund durch medialen Einsatz**
- **Internet zur Rechercharbeit z.B. für Vorträge im Team nutzen**
- **Knobelaufgaben zum Fordern von leistungsstarken Schülern**
- **Selbstständiges Lernen fördern**
- **Schlüsselqualifikationen in folgenden Kompetenzbereichen erwerben:**
 - Bedienen/ Anwenden
 - Informieren/ Recherchieren
 - Kommunizieren/ Kooperieren
 - Produzieren/ Präsentieren
 - Analysieren/ Reflektieren



Zusammen Leben und Lernen

Soziales Lernen fördern

1. Verpflichtende Durchführung „Präventives Verhaltenstraining“ im Anfangsunterricht Klasse 1 und Klasse 2



2. Umsetzung des einheitlichen Regel- und Maßnahmenkataloges für die Schule.

Indikatoren

- Verbesserung der sozialen Wahrnehmung
- Sensibilisierung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Förderung sozialer und emotionaler Fertigkeiten
- Förderung des Problem- und Konfliktmanagements
- Durchführung des Marburger Konzentrations- und Verhaltenstrainings in Kooperation mit dem BFZ
- Verbesserung des Regelverhaltens in der Klasse, dem Schulhof und im Ganztage am Nachmittag
- Erkennen, dass in einer Gemeinschaft Regeln eingehalten werden müssen um ungestört, respektvoll und fair miteinander lernen und leben zu können.



Unterrichtsentwicklung

Weiterentwicklung des schuleigenen Förderkonzeptes

1. Erarbeitung eines Handlungsleitfadens
2. Einheitliche Diagnostik zur Lernstandsüberprüfung



Indikatoren

Ablauf von Fördermaßnahmen transparent machen

- Termine für Förderpläne, MÜB, Beratungsanträge
- Zielgleiche und zieldifferente Beschulung
- Umgang mit EMSE – Schülern (pädagogische Maßnahmen, Ordnungsmaßnahmen)
- Einbindung außerschulischer Institutionen
- Zusammenarbeit mit Eltern (Förderplangespräche, Entwicklungsberichte)
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Diagnoseverfahren zur Einführung einer verbindlichen Lernstandsdiagnostik in allen Jahrgangsstufen



Unterrichtsentwicklung

Kompetenzorientiertes Lernen unterstützen

- unterschiedliche Kompetenzstufen anbieten
- individuelle Zugänge ermöglichen

Indikatoren

- Individuellen Lernausgangslagen der SS als Grundlage des erfolgreichen Lernens und Erhaltung der Lernmotivation werden berücksichtigt.(Fördern und Fordern)
- Unterschiedliche Methoden und differenzierten Arbeitsmaterialien werden im Unterricht eingesetzt.
- In regelmäßigen Teamsitzungen findet ein Erfahrungsaustausch und das gemeinsamen Planen von Unterrichtsprojekten statt.

Lernprozesse und Ergebnisse reflektieren

- Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, ihre Lernprozesse und Ergebnisse zu reflektieren.

Indikatoren

- Sie sollen am Ende eines Lernprozesses ihren Lernzuwachs einschätzen und verbalisieren können.
- Sie sollen das Gelernte auf ähnliche Lerngegenstände übertragen können und eigene Lernperspektiven entwickeln.
- Von den Lehrerinnen und Lehrern werden unterschiedliche Instrumentarien zur Reflektion je nach Jahrgangsstufe eingesetzt.



Ganztagschule

Umsetzung Qualitätsrahmen Ganztagschule Profil 2

- **Schrittweise Umsetzung der im Qualitätsrahmen für ganztägig arbeitende Schulen im Profil 2 verankerten Anforderungen.**



Indikatoren

- **Stärkere Vernetzung der Unterrichtsinhalte mit der Angebotspalette am Nachmittag durch verstärkten Lehrereinsatz**
 - *soziales Lernen in der Spiele AG,*
 - *Medienbildung – Computer AG,*
 - *kreatives Lernen – Kunst AG,*
 - *Konzentrations- und Entspannungstraining*
 - *naturwissenschaftliches Lernen in der Experimentier – AG etc.*
- **Förderangebote sind in den Ganzttag integriert .**
- **Netzwerkarbeit mit örtlichen Vereinen wird aufgebaut.**

